

Jahresbericht des Technischen Leiters

Aeschi, im November 2014

Im vergangenen Schwingerjahr 2014 standen zehn Aktivschwinger unserer Sektion im Einsatz. Mit acht gewonnenen Kränzen, drei Festsiegen an Rangschwingfesten und zahlreichen anderen Spitzenplatzierungen darf man durchaus ein positives Fazit ziehen. Ebenfalls die jungen Aktiven haben durchaus Fuss gefasst bei den "Grossen". Leider wurde das hoch gesteckte Ziel, eine Teilnahme beim Saisonhöhepunkt dem Kirchbergschwinget, nicht erreicht.

Nach dem Wintertraining starteten die meisten der Aktivschwinger in den Monaten Februar und März mit den ersten Hallenschwingfesten in die Saison 2014. Hanspeter Luginbühl zeigte sich in guter Frühform, was ihm unter anderem den 2. Rang am Hallenschwinget in Büren einbrachte. Am 6. April wurde unsere Sektion wie im Vorjahr zum Frühjahresschwinget in Cham eingeladen. Mit Hanspeter, Jonas Lengacher, Sandro Bircher, Sandro Schranz, Matthias Tschan und Luca Wäfler stellten sich sechs Schwinger der Herausforderung, gegen die Innerschweizer anzutreten. Jonas, der zur Wettkampfhälfte mit dem Punktemaximum von 30 Punkten an der Spitze lag, konnte erst im fünften Gang durch das einheimische Jungtalent, Pirmin Reichmuth, aus der Entscheidung um den Tagessieg geworfen werden. Jonas, Rang 4c, Hanspeter, 6a und Matthias, 7h, holten sich die Auszeichnung.

Beim ersten Kranzfest, dem Mittelländischen Schwingfest an der BEA in Bern standen Hanspeter, Jonas und Christian Hager im Einsatz. Hanspeter und Jonas sicherten sich den Kranzgewinn und Christian erreichte mit zwei gewonnenen Gängen den Kranzausstich und klassierte sich im Rang 20.

Jonas konnte sich im Verlaufe der Saison ebenfalls am Emmentalischen-, Seeländischen- und Oberländischen Schwingfest sowie am Berner Kantonalen Kranzschmücken lassen. Am Oberländischen in Sigriswil lag er nach fünf Gängen zusammen mit vier weiteren Schwingern auf dem ersten Zwischenrang und empfahl sich somit für den Schlussgang. Der Vorzug wurde jedoch Kilian Wenger und Thomas Sempach gegeben. Etwas weniger Wettkampf- (Kampfrichter-) Glück hatte Jonas bei den Bergfesten und konnte dort leider keinen Kranz erschwingen. Beim jeweils stark besetzten Schwingfest auf der Engstlenalp erschwang sich Jonas den hervorragenden 2. Rang.

Hanspeter erschwang sich am Berner Jurassischen Schwingfest, hinter Matthias Siegenthaler, den zweiten Schlussrang. Nach einem Startunentschieden gegen Christian Stucki reihte er fünf Siege aneinander. Ebenfalls am Oberländischen Schwingfest holte sich Hanspeter das begehrte Eichenlaub. Die Festsiege an den Schwingfesten Bözingenberg, Ramslauenen und Rellerli sowie der zweite Rang am Kemmeriboden-Schwingen und die Schlussgangteilnahme am Abendschwinget Fankhaus zeigen auf, dass auch Hanspeter ein erfolgreiches Schwingerjahr 2014 hinter sich hat.



Matthias Tschan setzte sich bei seinen Schwingfestteilnahmen jeweils gut in Szene. Dass er den Übertritt zu den Aktiven bestens gemeistert hat, zeigte er an den Gauverbandsfesten Emmental, Seeland und Oberraargau, wo er sich mit jeweils drei Siegen nur wenig hinter den Kranzrängen klassierte. Schlussendlich qualifizierte er sich für eine Teilnahme am Bernisch Kantonalen Schwingfest, wobei er ebenfalls den Ausstich erreichte. Auch bei den Schwingfesten in Cham, Engstligenalp und Kemmeriboden reihte sich Matthias mit jeweils drei gewonnenen Gängen im vorderen Bereich der Rangliste ein.

Jan Wittwer, welcher sich zu Beginn der Saison am Handgelenk verletzte, erholte sich gut von seiner Blessur. Nebst Hanspeter und Jonas war Jan der eifrigste Schwingfestbesucher. An den Kranzfesten Emmental, Berner Jura, Seeland und Oberland erreichte er jeweils klar den Kranzausstich. Vor allem am Herisauer Obedschwinget und dem Chemihütte-Schwinget, wo er sich mit jeweils 56 Punkten zuvorderst in der Rangliste einreichte, zeigte er sein Potential auf. Ebenfalls erfolgreich war Jan im Nationalturnen. an den Schweizermeisterschaften in Wimmis erkämpfte er sich die Zweig-Auszeichnung!

Weiter standen mit Simon Trachsel, Sandro Bircher, Sandro Schranz und Luca Wäfler weitere Schwinger unserer Sektion an diversen Schwingfesten im Einsatz, bei welchen es vorwiegend darum ging erste Erfahrungen zu sammeln. Der eine oder andere konnte dabei auch schon den einten oder anderen Erfolg verbuchen und aufzeigen, dass Potential vorhanden ist.



(Sieben motivierte Aktivschwinger am Engstlig-Schwinget)

Christian Hager bestritt nebst dem Mittelländischen und Oberländischen Schwingfest vier weitere Schwingfeste und konnte seine Fortschritte unter Beweis stellen. Leider verletzte sich Christian Ende Juli im Training und musste für den Rest der Saison aussetzen. Ich wünsche ihm an dieser Stelle eine gute und ganzheitliche Genesung und hoffe, ihn baldmöglichst wieder im Sägemehl zu sehen.

Sein Debüt bei den Aktiven gab Daniel Burkhalter am Chemihütte-Schwinget. Als jüngster Teilnehmer konnte er zwei Gänge gewinnen und erreichte den Ausstich mühelos. Dani tritt per nächste Saison zu den Aktiven über und ist sicherlich ein Versprechen für die Zukunft.

Wie eingangs erwähnt, ziehe ich eine positive Bilanz aus der vergangenen Saison und sehe in eine vielversprechende Zukunft.

Den Aktiv- und Jungschwingern wünsche ich ein gutes verletzungsfreies Wintertraining und allen Mitgliedern der Schwingersektion Aeschi einen guten Winter, frohe Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Clemens Locher (TL)